Ausgabe Oktober 2013 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Natur pur

Es gilt als eines der schönsten Fleckchen in Waldstatt: Das Gschwend an der Badgüetlistrasse 2. Mitten im Grünen steht das schöne Bauernhaus, umgeben von Wiesen, Wald und purer Natur. Gemeinsam mit der Fachstelle für Landwirtschaftschutz wurde ein Konzept erarbeitet, das auf die drei Bereiche Wiese, Wald und Hofraum eingeht. Dabei setzt man auf die Pflege und Anpflanzung einer Naturwiese, die Waldrandgestaltung und einen intakten Wildwechsel.

• *Seite 2*

Löwen

Das Restaurant Löwen bleibt Waldstatt erhalten. Am 21. Oktober findet die «Atrinkete» statt. Zusammen mit den beiden Mitarbeiterinnen Anita Henle und Andrea Meyer startet die Familie Eberhard in die neue Herausforderung.

• *Seite 5*

Budget

Der Gemeinderat stellt das Budget 2014 vor. Es sieht zudem eine Steuerfusserhöhung von 0.3 Einheiten auf neu 4.5 Einheiten vor.

• *Seite 9*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Es gilt als eines der schönsten Fleckchen in Waldstatt: Das Gschwend an der Badgüetlistrasse 2. Mitten im Grünen steht das schöne Bauernhaus, umgeben von Wiesen, Wald und purer Natur. Die verschiedenen Insekten hört man zirpen und brummen, die Pflanzen gedeihen und blühen. Sie alle haben hier ihr Paradies gefunden.

von Beat Müller

Natur pur

Die Liegenschaft wurde 2009 einst vom Erblasser Hans Frischknecht testamentarisch dem Kanton vermacht. Der Eigentümer stellte die Auflage, dass die Wiese, der Wald und das Haus im ökologischen Sinne weitergepflegt und erhalten bleiben. Der Kanton nahm das Erbe an und gründete zu diesem Zweck die «Ernst Jakob und Hans Jakob Frischknecht Stiftung». Der Stiftungsrat setzt sich von verschiedenen Kernkompetenzen aus Fachleuten zusammen, damit dieser dem Willen des damaligen Eigentümers nachkommen kann. Joe Müggler ist Präsident der Stiftung und zugleich für Recht und Finanzen zuständig. Weiters gehören dem Stiftungsrat der Kantonsbaumeister Otto Hugentobler, Oberförster Heinz Nigg und Chef Landwirtschaftsamt Köbi Scherrer an. Gemeinsam verfolgen sie die Ziele und Strategie einer Umsetzung, unter Berücksichtigung aller Elemente der Natur und landwirtschaftlichen Bedürfnissen, einer Rundumlösung der Biodiversität nachzukommen. Biodiversität - die Vielfalt der Arten, Gene und Lebensräume - liefert uns sogenannte Ökosystemleistungen wie zum Beispiel saubere Luft und sauberes Wasser.

Gemeinsam mit der Fachstelle für Landwirtschaftschutz wurde ein Konzept erarbeitet, das auf die drei Bereiche Wiese, Wald und Hofraum eingeht. Dabei setzt man auf die Pflege und Anpflanzung einer Naturwiese, die Waldrandgestaltung und einen intakten Wildwechsel. Die verschiedenen Flächen wurden in ökologische Zonen aufgeteilt. So gibt es nun eine spezielle Naturwiese, die nicht gedüngt und nur zweimal jährlich gemäht werden darf. Durch diese Massnahmen entsteht eine Magerwiese zur Blumenwiese. Sie soll dazu dienen, dass eine Artenvielfalt von Pflanzen und Insekten sich entwickeln kann.

Seit 1. Mai 2013 ist Hans Frischknecht der Pächter der Liegenschaft und setzt seither das Ökokonzept nachhaltig um. Im Herbst stehen bereits Fräsungen auf einer ausgewählten Teilfläche an, denn dort soll im nächsten Frühling eine Blumenwiese angesät werden. Der Baumbestand wird weiter gepflegt und der Obstgarten erweitert. Der angrenzende Wald zum Bad-Tobel ist ein Schutzwald. Ein Teil davon wurde ausgeholzt, damit neue Pflanzen wieder nachwachsen und das Bord befestigen können. Der übrige Teil wurde in ein Waldreservat überführt. Die Waldrandpflege sieht einige Stutzungen vor, damit der Wald nicht in die Wiese wächst und ein gestufter Waldrand entsteht. «Es entstehen einzelne Buchten und Einstandmöglichkeiten für das Wild, welches somit eine Rückzugsmöglichkeit hat, ungestört fressen und die

Wiesen überqueren kann», sagt Joe Müggler.

Das Bauernhaus steht derzeit leer und ist unbewohnt. Aber auch das soll sich ändern. Wenn alles gut geht, wird bereits in einem Jahr das Haus komplett renoviert. Die ersten Pläne sind vorhanden. Der Hausteil ist rund 400 Jahre alt und besteht aus einem Holz-Strickbau. Unter Berücksichtung der ökologischen Aspekte machten sich Architektur-Studenten der Universität Fürstentum Liechtenstein an eine Projektarbeit. Es entstand dabei eine ausgereifte Dokumentation und konkrete Pläne. Die gebürtige Herisauerin und Architektin Simone Bruderer wirkte bei der Studie mit und schloss damit ihr Studium ab. Sie bereitet nun die Baupläne auf, die bis Ende 2013 der Gemeinde Waldstatt für das Baugesuch vorliegen sollten.

In der heutigen Zeit ist es unnachlässlich, der Natur besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Blühende Wiesen, eine bunte Pflanzenwelt und die dazugehörenden Tiere sind nicht nur wichtige Bestandteile einer funktionierenden ökologischen Biodiversität, sondern vielmehr auch Luft zum Atmen für unser Leben.

z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Grössere börsenkotierte Betriebe müssen jedes Vierteljahr der Öffentlichkeit Bericht erstatten. Es wird Bilanz gezogen.
Die Medien interessieren sich bei grossen Politikern nach hundert Tagen, und wollen wissen, was sie schon alles bewegen konnten.

Als kleiner Gemeindepräsident wurde ich nicht gefragt. Ich kann selber sagen, was mich beschäftigt.
Bauch wie Kopf sagen: Es war richtig, mich für die Wahl zur Verfügung zu stellen. Das ist auch ein Verdienst von Ihnen. Ich spüre eine grosse Unterstützung. Ich hoffe, dass das auch in Zukunft bleiben wird, wenn unattraktive Entscheide gefällt werden müssen. Solche werden folgen.
In meiner Feuerwehrzeit habe ich gelernt, dass wir dem Ereignis voraussein müssen. Wir müssen uns Gedanken machen: Was passiert, wenn ich nichts mache, oder was passiert, wenn ich diesen Entscheid jetzt oder erst später fälle. Für Aussenstehende sind solche Abwägungen manchmal schwer nachzuvollziehen.

Gerne fasse ich meine Erfahrungen im Gemeinderat zusammen. Der Gemeinderat ist in meinen Augen sehr gut zusammengesetzt. Eine solche Bandbreite von Interessenvertretern ist für eine gute Kultur im Rat förderlich. Es ist nicht so, dass nur Landwirtschaftspolitik betrieben wird. Genau so beschäftigen wir uns mit der Familien-, Sozialpolitik usw. Ein Schwerpunktthema wird auch in Zukunft die Finanzpolitik bleiben. Was mich besonders freut, ist die korrekte «Streitkultur». Man ist nicht einfach mit Allem einverstanden. Unsere Abstimmungen im Gemeinderat fallen zum Glück nicht nur einstimmig aus.

Andreas Gantenbein
Gemeindepräsident von Waldstatt

Ufgschnappt

Manchmal sind auch auf der Gemeindeverwaltung Kraftakte nötig: Um schnell zu einer Schulung zu düsen, entlehnte der Kollege der Kollegin sein Auto. Dumm nur, dass bei seinem Auto immer die Handbremse gezogen sein muss, da es sich ansonsten sofort selbständig macht. Die Handbremse war deswegen auch dementsprechend stark angezogen, so dass die werte Kollegin trotz Aufbietung sämtlicher Kräfte keine Chance hatte, die Bremse zu lösen. Der Kollege musste zur Hilfe eilen und sich über seine Kollegin beugen um die Handbremse zu lösen, während diese bei heruntergeklapptem Sitz im Liegen mit dem Fuss auf der anderen Bremse stand. Dank dieser geschickter Akrobatik konnte die Kollegin schliesslich doch noch zur Schulung fahren.

Da in den vergangenen Jahren an den 1. August Feiern keine Redner engagiert wurden, wollte der Tourismus Präsident, auch bekannt als **«Knorli»**, dies anlässlich der 500 Jahr FAIARN nachholen. Sage und schreibe **5** Reden musste man sich über sich ergehen lassen. Die Einen waren interessant, die andere uninteressant und andere ziemlich laaang.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

Seniorenheim kommt an

Vor gut drei Monaten sind die Bewohner in ihr neues Heim gezogen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich gut eingelebt, schätzen den Komfort, welcher das neue Haus bietet und sind oft in der attraktiven Gartenanlage unterwegs. Innerhalb dieser intensiven Zeit des Ankommens konnten das Bad Säntisblick bereits 17 Neueintritte verzeichnen. Zudem verbrachten verschiedene Personen Ferien. Die rege Nachfrage nach Zimmern hält weiter an.
Der bis Ende Jahr vorgesehene Aufbau von 30 auf 63 belegte Plätze ist somit in vollem Gang. Dadurch wird auch das Personal aufgestockt. Die Personalrekrutierung verläuft positiv, laufend kommen neue MitarbeiterInnen dazu. Das Bad Säntisblick ist auf gutem Weg, mit einem vollen Haus ins Jahr 2014 zu starten.

DROGERIE BISCHOFBERGER
9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24
Fachgeschäft für Ihre Gesundheit
Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www.drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch
Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier, Dachdecker-Polier, Stich 19, 9104 Waldstatt, Tel. 071 367 21 62, Fax 071 351 45 27, Natel 079 370 24 62, E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

v.l. Anita Henle, Andrea Meyer, Tino und Jana, Gisela und Andi Eberhard

Atrinkete im Löwen

Am 21. Oktober ist es soweit – der Löwen öffnet um 17 Uhr wieder seine Türen.

Zusammen mit den beiden Mitarbeiterinnen Anita Henle und Andrea Meyer startet die Familie Eberhard in die neue Herausforderung. Im Löwen ist jeder willkommen, zum Znüni, zur Sitzung, zum Jass oder einfach für ein Feierabendbier. Tagsüber findet man eine grosse Auswahl an feinen Brötli und Patisserie der Bäckerei Gerig sowie kleine Gerichte auf der Karte. Auf Voranmeldung wird auch gerne für Vereins-, Familien- oder Firmenanlässen gekocht. Am Freitag, 25. Oktober ab 16:00 Uhr findet die offizielle «Atrinkete» statt. In der Gädeli-Bar spielt zudem die Family and Friends Band.

- *Öffnungszeiten: Montag, 17:00 bis 24:00, Dienstag bis Freitag, 08:30 bis 11:30 und 14:00 bis 24:00, Samstag und Sonntag geschlossen*

Foto: HG

Waldstätter Fussballkinder mit Emiliano Arena nach dem Training auf dem Sportplatz.

Fussballspass für Kinder

Ohne Verein und ohne Verpflichtungen, jedoch mit viel Enthusiasmus und Freude treffen sich seit den Frühlingsferien 2012 Kindergärtler und Schüler jeweils im Sommerhalbjahr auf dem Sportplatz, im Winter in der Halle, zum Fussballplausch. Nach den Herbstferien, erstmalig am 24. Oktober 2013, findet das vom ehemaligen Fussballer Emiliano Arena betreute Training jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Schulhausturnhalle statt.

Erfolgreiche Badisaison

Nach grösseren Flickarbeiten konnte das Schwimmbad an Auffahrt 9. Mai eröffnet werden. Der Saisonstart war wetterbedingt eher schlecht. So war im Monat Mai und Juni das Schwimmbad gerade nur 22 Tage geöffnet. Mit dem Ferienbeginn war auch das schöne Wetter da. Die Öffnungszeiten (9 Uhr bis 21 Uhr) während der Hauptsaison wurden bei den Besuchern sehr geschätzt. Die lange Schönwetterperiode lockt viele Daheimgebliebene und Feriengäste in das Waldstätter Schwimmbad. Dank Fernwärme der Firma Wagner AG konnte die Wassertemperatur stets hoch gehalten werden. Mit dem vielfältigen Angebot vom Kiosk, dem Gratis-Gasgrill und dem grossen Einsatz des Personals punktetet man bei den Gästen. Am 14. September schloss das Schwimmbad ihre Tore. Das ganze Schwimmbadteam dankt allen Besuchern für ihr Kommen.

100 Tage Spitex Appenzellerland

Bald ist die Spitex Appenzellerland 100 Tage alt. Das Team der Filiale Waldstatt hat im Bad Säntisblick ideale Büros beziehen können. Für die Mitarbeitenden galt es, als Team zusammenzuwachsen, in kürzester Zeit alle Abläufe festzulegen und trotz allen Neuerungen eine gute Hilfe und Pflege zu bieten.

Das Team der Spitex Waldstatt, die das Einsatzgebiet Urnäsch, Waldstatt, Schwellbrunn und Stein betreuen.

Theater um Theater

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist es nicht entgangen, dass auf dem Parkplatz gleich beim Rest. Schäfli in Waldstatt womöglich ein Zirkus halt machen könnte. Seit vielen Wochen wird «gewerkelt». Aber wann öffnet der Zirkus seine Tore? «De Waldstätter» fragte nach. Der Künstler Ravel Simon betreibt im Schäfli sein Kleintheater und will nun dieses im Zelt weiterführen. Dort soll sein Soloprogramm «Mittelstrasse 7» aufgeführt werden. Der genaue Inhalt des Ablaufs ist improvisiert, denn der Inhalt des Stückes sollen die Gäste selbst sein, er stelle den Rahmen zur Verfügung. «Das ist eine neue Unterhaltungsform», sagt der ausgebildete Schneider und Balletttänzer Ravel Simon. Wer an einem solchen «Theater» mitmachen will, muss Fr. 20.— Eintritt bezahlen und wird aber sicher mit viel Spass belohnt. Am 19. September sollte das Theater starten, aber noch ist es ruhig, sehr ruhig. Ob sein neues Zelt derzeit als Fahrnisbau gilt, bleibt noch unbeantwortet. Es ist eben wie im Theater: Die Spannung steigt bis zum Schluss.

DOMINIC JUD
DORFSTRASSE 36
9104 WALDSTATT
TEL. 071 351 19 24
FAX 071 352 52 45

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KAMINBAU
PLATTENBELÄGE

Wir empfehlen uns für
sämtliche Ofen- und Plattenarbeiten

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

Umbauten
Holzfassaden
Sonderanfertigungen
Service

BLUMER
SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5
CH-9104 Waldstatt
www.blumer-schreinerei.ch

Telefon 071 353 04 00
Fax 071 353 04 05

Werner Zellweger mit der Breitaxt, einem typischen Zimmermann Werkzeug.

Ausstellung «Schauplatz Handwerk»

Der Waldstätter Werner Zellweger hat im Dachstock vom Seniorenheim Bad Säntisblick eine einmalige Ausstellung unter dem Motto «Schauplatz Handwerk» eingerichtet. Werner Zellweger ist Zimmermann mit Leib und Seele. Seine Freizeit widmet er seit rund 50 Jahren einer umfangreichen Sammlung verschiedenster Werkzeuge für Holzberufe.

In seiner Ausstellung im Seniorenheim Bad Säntisblick stellte er ein Zusammenspiel mit Alt und Neu her. Nur ein kleiner Bruchteil seiner Sammlung ist dort untergebracht. Unter anderem sind Werkzeuge für Holzberufe, handbetriebene Maschinen, Holzkonstruktionen, die Geschichte von Bad-Brauerei Säntisblick, die Fotoausstellung «111 Jahre Waldstatt Tourismus» von Walter Tanner sowie das Turmuhrwerk des ehemaligen Bad Säntisblick aus dem 18. Jahrhundert ausgestellt. Dieses wurde von Werner Zellweger, Adrian Tanner und Demian Schenk wieder rekonstruiert. Auch diverse Holzmodelle und Freizeitarbeiten der Waldstätter Werner Zellweger, Jakob Nessensohn und Werner Zellweger Junior ergänzen die Ausstellung.

Einen speziellen Dank für die Realisierung der Ausstellung und die Infrastruktur widmet Werner Zellweger dem Verwaltungsrat Seniorenheim Bad Säntisblick, Walter Nägeli, Walter Harzenetter und Gregor Bodenmann, den Gewerbeschulen Holzberufe, den Verbänden aus der Holzwirtschaft AR/AI sowie den Gönnern zur Vereinsgründung «Altes Handwerk». Sie alle machen es möglich, das alte Handwerkskunst aus den vergangenen Jahrhunderten erhalten bleibt.

- *Besichtigungsmöglichkeiten:*
  - *Jeden ersten Samstag im Monat von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr*
  - *Jederzeit auf Voranmeldung: Werner Zellweger (Tel. 071 351 68 14 oder 079 825 92 30)*

Neue Firma

«Ich freue mich, die taufrische GmbH «Kollektiv Nordost», ein Planungsbüro für Landschaftsarchitektur, im «De Waldstätter» vorstellen zu dürfen:
Seit der Verfassung meiner Master-Thesis und der Sonderausstellung «Appenzeller Gärten» im Museum Herisau 2011 setze ich mich eingehend und leidenschaftlich mit dem Appenzeller Landschaftsbild auseinander. Mit Engagement für die Region konnte ich den einen und anderen Garten planen, mit dem Kanton einen Leitfaden für Umgebungsgestaltung ausarbeiten und nehme zudem Einsitz in den Waldstätter Kommissionen Baubewilligung und Ortsplanung. Im vergangenen Jahr konnten Silvio Spieler und ich den Schweizer Nachwuchswettbewerb in Landschaftsarchitektur für uns gewinnen. Der Gewinn – einen kleinen Park inmitten von Zürich zu realisieren – wird zum Start-up. Als dreierlei, komplettiert mit Louis Wenger, wagen wir nun schrittweise den Sprung in die Selbstständigkeit.
In unserem «Fliegenden Büro» – das Büro ist dort wo der Computer steht – bleiben wir luftig, können uns aber umso intensiver den Fragen für Landschaft widmen.»
Roman Häne und sein Team sind angekommen.

Foto: Stefan Beusch

Roman Häne

Der neue Golf Variant.
Jetzt Probe fahren!

Das Auto.

Garage Wildermuth AG, Alpsteinstrasse 22A, 9100 Herisau

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträucher an Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer schneiden ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege regelmässig zurück, damit niemand behindert wird. Diesen Grundeigentümern dankt der Gemeinderat herzlich für ihre Arbeit.

Leider ragen an vielen Stellen Äste der Bäume oder Sträucher in die Verkehrswege hinein und behindern den Verkehr. Bei Regenfällen und Schnee, wenn das Laub schwer wird, ragen solche Äste weit in die Fahrbahn oder in den Gehweg hinein oder herunter. Besonders in Kurven oder Einmündungen wird die Sicht beeinträchtigt und es entstehen gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden zudem Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht nicht mehr richtig streuen. Auch der Winterdienst wird durch hinausragende Äste stark behindert oder sogar beeinträchtigt, und ab und zu gehen deswegen Rückspiegel zu Bruch.

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden gebeten, ihre auf die Strasse und das Trottoir überhängende Bäume und Sträucher zurück zu schneiden. Sträucher und Bäume dürfen nur in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.5 Meter und das Trottoir um mindestens 2.5 Meter überragen.
Hecken sind auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und bei Strassenkreuzungen und Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten dürfen diese die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigen und müssen eine freie und sichere Sicht gewährleisten. Auch Signalisationen und Beschriftungen sind frei zu legen.
Der Gemeinderat dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für die Mithilfe.

Strassensperrung

Für den Martini Markt an der alten Landstrasse vom 9. und 10. November 2014 muss die Strasse teilweise gesperrt werden. Der Gemeinderat hat einem entsprechenden Antrag der Verantwortlichen entsprochen. Die Anstösser und Betroffenen werden um Beachtung der Signalisation und auch um Verständnis gebeten.

Sarah Strässle und Seraina Schraner werden die neuen Teammitglieder.

Die Gemeinde Waldstatt suchte nach Kündigung der aktuellen Stelleninhaberin für die Sozialen Dienste eine neue Mitarbeiterin.
Sarah Strässle ist 22 Jahre jung und kommt aus dem Sozialversicherungsbereich. Sie wird die Sozialen Dienste ab 1. Dezember 2013 betreuen.
Die Übergangsphase von Mitte September bis Ende November 2013 wird durch das aktuelle Verwaltungspersonal mit internen Rochaden und temporären Aufstockungen überbrückt.
Weiter wählte der Gemeinderat die neue Lernende ab Sommer 2014. Mit Seraina Schraner wird zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder eine Waldstätterin die Ausbildung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung bei der Gemeinde Walstatt absolvieren.
Der Gemeinderat freut sich, die zwei jungen Frauen bei uns im Team begrüssen zu können und wünscht beiden bereits jetzt gutes Gelingen, Erfolg und vor allem Freude in ihrer neuen Herausforderung.

Aufgebot

Das Waldstätter Gewerbe wird aufgerufen, die geplanten Sonntagsverkäufe für das Jahr 2014 bis Ende Oktober 2013 an Sabrina Steiger, Oberdorf 11, 9104 Waldstatt einzugeben. Der Gemeinderat kann jeweils bis Ende Jahr vier bewilligungsfreie Sonntagsverkäufe definieren.

Gesuche

Das Gesuch um Erteilung eines Lernfahr- bzw. eines Führerausweises muss ab sofort bei der Einwohnerkontrolle überprüft und abgegeben werden. Bis anhin war der Polizeiposten Herisau zuständig für die Überprüfung der Personalien.
Das Formular kann unter http://www.ar.ch/departemente/departement-sicherheit-und-justiz/strassenverkehrsamt/formulare/ oder bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch
Wildspezialitäten in ihrer Metzgerei!

Budget 2014

Das Budget 2014 wurde durch den Gemeinderat in enger Begleitung der Kommission Finanzen in zwei Schritten erarbeitet. Dabei wurden die Vorgaben durch die Ressorts weitestgehend eingehalten.

Der Finanzplan konnte bis auf rund CHF 35‘000, was ca. 0.4% des Gesamtbudgets entspricht, eingehalten werden. Diese Differenz ist auf unvorhersehbare aber erklärbare Positionen zurückzuführen. Hinzu kommt, dass trotz enormem Sparwillen ein Grossteil der Ausgaben gebundene Ausgaben sind und oftmals auch von oben «diktiert» werden. Das Budget mit den aktuellen 4.2 Einheiten würde eine schwarze Null von rund CHF 2‘000 vorsehen. Die aktuelle Rechnung 2013 aber zeigt auf, dass mit der sorgfältigsten Budgetierung immer wieder Abweichungen entstehen. So wird aktuell gegenüber dem Budget 2013 mit Mehrausgaben gerechnet. Diese sind mit Altlast aus dem Jahr 2006 (fällige Unterstützungsleistung), mit Abgrenzungsproblemen betr. Sozialversicherungsaufwand bei den Besoldungen, mit der periodengerechten Verbuchung des Verkaufs der Gaswerkaktien sowie mit der zu optimistischen Budgetierung der Rückerstattungen zu erklären.

Die hohe Verschuldung, das tiefe Eigenkapital, die Aussichten, dass in den kommenden Jahren höhere Abschreibungen anstehen und die geplanten Investitionen gemäss Finanzplan haben den Gemeinderat bewogen, eine Steuerfusserhöhung zum jetzigen Zeitpunkt vorzuschlagen. Der Gemeinderat hat aufgrund der heutigen Kenntnisse und mit Blick in die Zukunft an seiner Sitzung nach eingehenden Überlegungen beschlossen, eine Steuerfusserhöhung von 0.3 Einheiten vorzuschlagen. Es ist dem Gemeinderat aber ein sehr grosses Anliegen zu betonen, dass diese Mehreinnahmen von rund CHF 270‘000 für die Schuldensanierung einzusetzen ist und die Sparbemühungen in allen Ressorts wie im vergangenen Jahr weiter zu forcieren sind.

Das Budget 2014 sieht mit einer Steuerfusserhöhung von 0.3 Einheiten auf neu 4.5 Einheiten bei einem Gesamtertrag von CHF 8‘648‘120 und einem Gesamtaufwand von CHF 8‘369‘429 einen Ertragsüberschuss von CHF 278‘691 vor.

Der Gemeinderat Waldstatt hat sich einstimmig für diesen Schritt entschlossen und ist überzeugt, mit diesem Vorschlag den richtigen und entscheidenden Weg einzuschlagen. Der Gemeinderat dankt den Waldstätterinnen und Waldstättern für die Unterstützung auf diesem Weg und das entgegengebrachte Vertrauen.

Kommission Finanzen

Die Vakanz in der Kommission Finanzen konnte per 1. Januar 2014 mit Karin Wild besetzt werden. Der Gemeinderat freut sich, mit Karin Wild eine junge Fachfrau gewonnen zu haben und wünscht ihr viel Freude bei der neuen Kommissionsaufgabe.

WALDSTATT bewegt sich

Feuerwehr und Rettung bewegt

Die Feuerwehr wird bei allen Schadenereignissen wie Brände, Mensch- und Tierrettungen, Elementarschäden und Hochwasser beigerufen. Auch über die Gemeindegrenze hinaus wird ein solches Alarmaufgebot als Nachbarhilfe eingesetzt.

Gemeinsame Übungen sind keine Seltenheit mehr. Speziell im Kader werden Übungen miteinander gestaltet und anschliessend in jeder Wehr mit den eigenen AdF (Angehörige der Feuerwehr) geübt. Somit wird der Ausbildungsstandard gleich und vereinfacht bei Einsätzen vieles. Motivation, Teamgeist und Kameradschaft wird in unserer Wehr grossgeschrieben; ein wichtiger Punkt auch als Ausgleich gegenüber den hektischen Alltagsaufgaben. Die Gerätschaften werden stets gepflegt, gewartet und nötigenfalls ersetzt. Die Zusammenarbeit mit den Samaritern ist sehr wichtig und ein Bestandteil der Feuerwehr Waldstatt. Jährlich werden Rekrutierungen durchgeführt, damit der Bestand der Wehr aufrechterhalten bleibt.

Interessierte Männer und Frauen ab dem 20. Lebensjahr können sich beim FW-Kommandanten Beat Huber 079 780 15 77 informieren.

Monika Knellwolf
Gemeinderätin

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch

130902B03GA

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei

mettler holzbau

Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

WALDSTATT bewegt sich

Register der Sammlungen von Personendaten

Nach Art. 18 des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz (Datenschutzgesetz bGS 146.1) haben neben dem Kanton auch die einzelnen Gemeinden je ein zentrales Register über alle Datensammlungen zu führen, welche Personendaten beinhalten. Das zentrale Register der Gemeinde Waldstatt umfasst folgende Bereiche:

- Gemeindekanzlei
- Bestattungs- und Erbschaftsamt
- Grundbuchamt Waldstatt – Schwellbrunn – Schönengrund
- Einwohnerdienste und AHV-Zweigstelle
- Sektionschef
- Hochbau/Ortsplanung
- Schule
- Soziale Dienste
- Volkswirtschaft
- Technische Dienste
- Finanzen
- Tiefbau/Umweltschutz

Das zentrale Register ist auf www.waldstatt.ch (Verwaltung) abrufbar oder kann während den Öffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle eingesehen werden.

Waldstatt, 30. September 2013 Gemeindekanzlei Waldstatt

fspwerbetech.ch

Dorf 2, 9063 Stein
www.fspwerbetech.ch
info@fspwerbetech.ch
Tel. 071 367 12 14

bäckerei Serig konditorei

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44

9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

Olympia-Fieber am Sporttag

Den Spätsommertag konnte die Schule Waldstatt nutzen, um ihren alljährlichen Sporttag durchzuführen. Die Kinder konnten sich zur Olympiade oder zum Leichtathletik-Wettkampf anmelden.

von Annina Fricker

Voll Elan sind sie ins Turnier gestartet. Am Nachmittag fand das beliebte «All-Star-Game» statt. Schülerinnen und Schüler spielten gegen eine Auswahlmannschaft der Lehrpersonen.

Kämpfen in altersdurchmischten Gruppen. Rund um das Schulhaus fand am Morgen die Olympiade statt. Die Kindergartenkinder und einige Primarschulkinder massen sich in altersdurchmischten Gruppen in verschiedenen Disziplinen: Seilziehen, Anhänger stossen, Wäsche aufhängen...
Bei allen Stationen war höchste Konzentration und Einsatz gefordert. Alle anderen Primarschülerinnen und Primarschüler und die Oberstufe haben sich im MZG zur Leichtathletik-Meisterschaft eingefunden. Im Hochsprung, Sprint und Weitsprung wurden die Kräfte gemessen. Der Einsatz war gross. Die Stimmung ums Schulhaus und im MZG war sehr gut. Alle Lehrpersonen der Schule waren mit Messen, Zählen und Stoppen beschäftigt.

Als Mannschaft kämpfen. Am Nachmittag war das ersehnte Spielturnier angesagt. Man konnte sich für Fussball, Unihockey, Radfahren, Schwimmen oder Badminton einschreiben. Mit viel Einsatz wurde um Punkte und Tore gekämpft. Auch in der Badi wurde von den Sportlern einiges abverlangt. Den Durst oder Hunger konnte man am Kuchenstand stillen. Zahlreiche Eltern schauten dem Schauspiel freudig und anspornend zu.

Zum Abschluss des Sporttages fand das alljährlich heiss ersehnte «All-Star-Game» statt. Im ersten Spiel traten die 1. bis 4. Klässler gegen die Lehrerschaft an. Es war eine hartumkämpfte Partie, die zugunsten der Kinder ausging. Im zweiten Spiel standen sich die 5. bis 9. Klass-Schüler und die Lehrenden gegenüber. Diese Partie konnten die Lehrerinnen und Lehrer erst im Penaltyschiessen für sich entscheiden. Der Spielstand war 3:1. Müde aber stolz gingen die Kinder nach diesem gelungenen Sportanlass nach Hause.

Soo nöd... Beschwerdemanagement an der Schule Waldstatt

Wie gehen Sie vor, wenn Sie mit einer Massnahme, einer Aussage oder einem Vorkommnis, welche die Schule betrifft, nicht einverstanden sind? Machen Sie die Faust im Sack? Kontaktieren Sie die Lehrperson? Suchen Sie im Dorf das Gespräch mit Freunden oder Bekannten? Kontaktieren Sie ein Behördenmitglied? Oder kennen Sie andere Wege?
Wir haben uns an der Schule Waldstatt Gedanken zu diesem Thema gemacht und in einer Arbeitsgruppe ein Konzept zum Umgang und Ablauf bei Beschwerden erarbeitet. Die Arbeitsgruppe setzte sich zusammen aus einem Mitglied der Kommission Bildung, zwei Lehrpersonen, der Schulleiterin und mir als Vorsitzenden.

Folgende Zielsetzungen haben uns geleitet:
- Transparenz, Feedback und Kommunikation ernst nehmen (Vergleiche auch das Leitbild der Schule Waldstatt)
- Ursachen von Unzufriedenheit ergründen und wahrnehmen / Verbessern der Zufriedenheit aller Beteiligten
- Erkennen von Schwachstellen, Risiken und Bedürfnissen
- Imagepflege und Offenheit
- Beschwerde als Chance zur Qualitätssteigerung erkennen Kanalisieren, Versachlichen und Objektivieren von Beschwerden

Ausgangslage ist, dass die heutigen Eltern und Erziehungsberechtigten der Schüler vermehrt Einfluss auf den Lehrbetrieb nehmen. Sie hinterfragen kritisch Methoden und Verhalten von Lehrpersonen und bringen eigene Wertvorstellungen ein. Das Lebensfeld Schule enthält in unserer pluralistischen Gesellschaft unweigerlich Konfliktpotential. Aufgrund dieser Sachlage ist ein direkter und professioneller Umgang mit Beschwerden und Anregungen zu gewährleisten.

Die Meinungen und Anliegen der Eltern und Erziehungsberechtigten sind der Schule wichtig, sie sollen jedoch auf beiden Seiten in einer Verbindlichkeit eingebracht und bearbeitet werden. Grundsatz soll hier sein: «Klar aber fair, offen und nicht hintenherum». Beschwerden können grundsätzlich von allen am Schulalltag beteiligten Personen eingereicht werden. Gemeinde- und Schulbehörden erklären beim Erstkontakt, dass die Beschwerde entgegengenommen und transparent weitergeleitet wird. Falls eine Beschwerde nicht schriftlich eingereicht werden kann, wird ein Protokoll erstellt und von der beschwerdeführenden Person unterzeichnet. Anonyme Beschwerden werden grundsätzlich nicht bearbeitet!
Nun sind Sie herzlich eingeladen, sich einzubringen. Die Schule hat einen Auftrag als Dienstleistungsbetrieb und dient nicht dem Selbstzweck. Wir nehmen Ihren wertvollen Beitrag gerne entgegen. Sie finden das Beschwerdeformular und eine Kurzdarstellung auf der Homepage der Schule oder können die Papiere bei der Schulleitung anfordern. Für eine direkte Abgabe des Formulars steht im Primarschulhaus, neben dem Büro der Schulleiterin, ein Briefkasten zur Verfügung. Falls Sie das Gesamtkonzept einsehen wollen oder Fragen haben, bitte ich Sie die Schulleiterin oder mich zu kontaktieren. Danke für Ihre Mitarbeit nach dem Grundsatz:
- Sind Sie zufrieden, sagen Sie es uns und verbreiten Sie es überall weiter
- Haben Sie Anliegen oder sind Sie nicht zufrieden, melden Sie es uns direkt, nur so können wir reagieren.

Hansruedi Keller
Präsident der Kommission Bildung **www.schule-waldstatt.ch**

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Die Psalmen lassen sich in verschiedene Gattungen einteilen. Eine davon ist ‚Das Gebetslied der Volksgemeinde'. Ich will so eines anstimmen:

O Gott,
wie lange haben wir gesucht
wie viele haben wir gefragt
wie haben wir uns gefreut
über das Ja der einen.

O Gott,
wie lange werden wir suchen müssen
wie viele werden wir anfragen
wann hören wir das ja
das uns erfreut

O Gott,
bereite die Herzen jener
nicht abgeneigten
die gefragt sein wollen
uns ein Zeichen zu geben

O Gott,
wie werden wir dich loben
und preisen und uns freuen
voll Dankbarkeit auf Händen tragen
wer ja sagen wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Rücktritt der Kirchgemeindepräsidentin

Die Kirchenvorsteherschaft Waldstatt teilt mit, dass Tamara Henauer an der Augustsitzung ihren sofortigen Rücktritt aus persönlichen Gründen als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und als Präsidentin der reformierten Kirchgemeinde Waldstatt erklärt hat. Die Kirchenvorsteherschaft bedauert den Rücktritt sehr, hat aber volles Verständnis für diesen Schritt.

Über Gott und die Welt

- *Dienstag, 22. Oktober, Oase, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr*

Abende mit einem Input von Pfr. Johannes Stäubli (nach verschiedenen Methoden) und anschliessender Diskussion bei Brot und Wein (und anderen Getränken).

Kolibri-Treff

- *Freitag, 4. und 5. Oktober, 15:30 bis 17:00 Uhr*
- *Freitag, 8., 15., 22. und 29. November, 15:30 bis 17:00 Uhr*
- *Mittwoch, 27. November, 14:00 bis 16:00 Uhr*

Die Kinder des Kolibri-Treffs bereiten mit ihren Leiterinnen wiederum ein Weihnachtsspiel vor, das sie am 3. Advent, 15. Dezember um 10:00 Uhr in der evangelisch reformierten Kirche aufführen werden.

Elki-Kafi

- *Dienstag, 22. Oktober – «Belohnungssystem» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin*
- *Montag, 18. November – «Wie schütze ich mein Kind vor sexuellen Übergriffen» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin*

Der monatliche Treffpunkt für Eltern und ihre vorschulpflichtigen Kinder, mit dem Input einer Fachperson zu einem Thema, mit der Möglichkeit zum Fragen und Austauschen, und mit der Kinderbetreuung durch Monika Raduner.

Ökumenische Martinsfeier

- *Montag, 11. November, 17:30 Uhr*

Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die kath. Kirche eingeladen. Um 18:15 Uhr beginnt der Laternenumzug, wozu alle herzlich eingeladen sind, von der kath. Kirche hinauf zur alten Landstrasse, diese hinab ins Dorf bis zum Pausenplatz beim Schulhaus, wo es etwas Warmes gibt.

Ewigkeitssonntag

- *Sonntag, 24. November, 9:40 Uhr*

An diesem Sonntag gedenken wir der Gemeindemitglieder, die im vergangenen Kirchenjahr in Waldstatt beerdigt wurden.

Budgetversammlung der reformierten Kirchgemeinde

- *Freitag, 29. November, 20:00 Uhr, Oase*

Eine persönliche Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Weitere Veranstaltungen

Regionalgottesdienste während der Herbstferien

Es wird ein Fahrdienst zu den Gottesdiensten angeboten.

Sonntag, 6. Oktober in Schönengrund, 9:30 Uhr

Sonntag, 13. Oktober in Schwellbrunn, 9:30 Uhr

Sonntag, 20. Oktober in Waldstatt, 9:30 Uhr

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

4. Oktober

25. Oktober

8. November (mit Abendmahl)

22. November

Jeweils freitags, 15:00 Uhr

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:30 Uhr

Interkultureller Frauentreff in der Oase

Dienstag, 1. Oktober, 9:00 Uhr, mit Kinderbetreuung

Dienstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr

Dienstag, 5. November, 9:00 Uhr, mit Kinderbetreuung

Dienstag, 26. November, 19:30 Uhr

Amtshandlungen

- *Vom 12. Juli bis 11. September*

Trauungen

Ramona und Thomas Buff-Dierauer, Bahnhofplatz 1

Jasmin und Beat Weiler-Mock, Stich 7

Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

Amtswochen

Vom 5. bis 21. Oktober ist Pfr. Johannes Stäubli in den Ferien. Die Stellvertretung übernimmt Pfr. Samuel Kast, Herisau, Telefon 071 371 26 03

Gratulationen

Nur Personen, welche Schriften sowie Wohnsitz in Waldstatt haben

80-jährig

Albrecht-Künzle Kurt, 21:10.1933

Eugster Margrith, 16.11.1933

85-jährig

Steininger-Raissle Andreas, 28:10.1928

Krüsi-Schläpfer Lina, 02.12.1928

über 90-jährig

Blumer-Schoch Irene, 14:10.1920

Manser-Meier Rosa, 23:10.1921

Waldburger-Bühler Katharina, 23.11.1922

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

40-Jahre kath. Kirche

«Ein Haus voll Glorie schauet…» mit diesem Eröffnungslied begann das 40 jährige Kirchenjubiläum in der Kirche. Musikalisch umrahmt wurde dieser Festgottesdienst vom Kirchenchor unter der Leitung von Alois Cavelti, sowie Julia Levitin und Martina Jucker. Mit Bausteinen veranschaulichten die Kinder wie lebendig unsere Gemeinde ist. Die Feier des Jubiläums ging im MZG weiter. Die Musikgesellschaft Waldstatt spielte zur Unterhaltung auf. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ob musikalisch, durch einen Salat oder durch die Mitarbeit.

barbara stehle — beratung

Mit Herz und Kompetenz

Bei persönlichen Veränderungen und Fragen des Zusammenlebens begleite ich Sie dort hin, wo Sie sein möchten. Als Mediatorin vermittle ich bei Konflikten in Ihrem Lebensumfeld: Familie, Wohnen, Arbeiten. Ihre guten Lösungen sind mein Ziel.
Barbara Stehle, Mediatorin und Theologin

Blatten 1168, 9103 Schwellbrunn, t 071 351 43 53 e info@barbarastehle.ch w barbarastehle.ch

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

MARTINI-MARKT

alte Landstrasse 20 & 22

9. & 10. November 2013 • Sa 9-17 / So 10-16 Uhr

Jugi Waldstatt

Vereine sind je länger je mehr unter Druck – mehr Angebote, sinkende Mitgliederzahlen und verändertes Freizeitverhalten machen es schwieriger.
Die Jugi Waldstatt verbessert deshalb ihr Angebot für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter und verändert nach den Herbstferien die Riegenstruktur. Das Angebot wird auf die individuellen Bedürfnisse angepasst.

- *Infos und Auskünfte: jugiwaldstatt@bluewin.ch oder Tel. 071 3501943*

Beizli am Martini-Markt

Am Martini-Markt Waldstatt führt der Verein Spielgruppe Regeboge wiederum das «Regeboge-Beizli».
Da am gleichen Wochenende auch die Schulbesuchstage stattfinden, beschlossen Festwirtin Lena Mock und Vereinspräsidentin Sabine Zerban, das Angebot auch mit Gerstensuppe mit Wienerli zu erweitern und dies zu familienfreundlichen Preisen.
Die Organisatorinnen hoffen, dass das erweiterte Angebot zahlreiche Eltern dazu bewegt, den Martini-Markt vom Sa. 9. und So. 10. November zu besuchen und dort das Mittagessen mit ihren Kindern zu geniessen. *(H9)*

Erfolgreiches Weiherlischüsse

Am 7. und am 8. September fand in Waldstatt beim Pistolenschiessstand Rütiweiher das alljährliche Weiherlischüüsse der Pistolensektion Herisau-Waldstatt statt.
Erfreulicherweise konnte man gegenüber den Vorjahren wieder eine Zunahme der Teilnehmerzahl verzeichnen. Festsiegerin wurde Marion Bommeli vom Schiessverein Berg am Irchel. Die erfolgreichsten Waldstätter Pistolenschützen waren Werner Bösch, Philipp Oberstrass und Peter Obertrass.
Die einzelnen Ranglisten können auf der Vereinseigen Homepage eingesehen werden: http://www.ps-herisau-waldstatt.ch/Weiherli/index.html .

- *Das nächste Weiherlischiessen findet am 13. und 14. September 2014 statt*

Badifest als Publikumsmagnet

Einmal mehr organiserte der Sportclub Waldstatt das legendäre Badi Fest. Bis weit in die Nacht wurde gefeiert und getanzt. Für das Badifest am 2. August 2014 konnte das OK bereits die Fäschtbänkler für sich gewinnen.

Jetzt bestellen:
Tel. 071 354 64 64

Silvesterchlausen CD
Fr. 30.–, ISBN: 978-3-85882-670-1

Chlausezäuerli im Appenzellerland

Zauren, schellen und rollen, und das grad so wie am Neuen oder Alten Silvester: Die CD «Silvesterchlausen – Chlausezäuerli im Appenzellerland» ist ein authentisches Zeitzeugnis eines typisch appenzellischen Winterbrauchs.

Erhältlich im Fachhandel oder beim Appenzeller Verlag, 9101 Herisau, www.appenzellerverlag.ch

Appenzeller Verlag

Oktober 2013

04. Fr	15:30	Kolibri-Treff
05. Sa	10:00	Ausstellung «Übergänge», Otto Bruderer Haus, bis 16:00 Uhr
05. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk – Ausstellung im Bad Säntisblick, bis 17:00 Uhr
06. So	09:30	Regionalgottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20 Uhr Bäckerei Gerig
13. So	09:30	Regionalgottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10 Uhr, Bäckerei Gerig
20. So	09:40	Regionalgottesdienst in Waldstatt
21. Mo		Eröffnung Café-Restaurant Löwen
22. Di	09:15	Elki-Kafi in der Oase
24. Do		Altpapiersammlung
25. Fr.	15:30	Kolibri-Treff
25. Fr.	16:00	Atrinkete im Cafe-Restaurant Löwen, ab 20:00 Uhr mit Family & Friends Band
26. Sa		Kleidersammlung
26. Sa	19:30	Trentenmeisterschaft im Café-Restaurant Löwen
27. So	09:40	Gottesdienst
29. Di	19:30	interkultureller Frauentreff
30. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff im Bad Säntisblick

November 2013

02. Sa	10:00	Ausstellung «Übergänge» im Otto Bruderer Haus, bis 16:00 Uhr
02. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk – Ausstellung im Bad Säntisblick, bis 17:00 Uhr
03. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag
05. Di	09:00	interkultureller Frauentreff in der Oase, mit Kinderbetreuung
05. Di	16:30	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
05. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein, Vereinslokal
07. Do		Schulbesuchstage bis 9.11.
08. Fr.	15:30	Kolibri-Treff
09. Sa		Martini Markt, alte Landstrasse 22
10. So		Martini Markt, alte Landstrasse 22
10. So	09:40	Gottesdienst
11. Mo	17:30	ökumenische Martinsfeier mit Laternenumzug
13. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe in der Oase
13. Mi	20:00	öffentliche Versammlung zum Thema der Abstimmung vom 24. November
15. Fr.	15:30	Kolibri-Treff
16. Sa	15:00	Hausgespräche «Der Wald – ein Lebensraum», mit alt Oberförster Peter Ettlinger im Otto Bruderer Haus
17. So	09:40	Gottesdienst
18. Mo	09:15	Elki-Kafi in der Oase
22. Fr.	15:30	Kolibri-Treff
24. So		Abstimmung
24. So	09:40	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen
26. Di	19:30	interkultureller Frauentreff in der Oase
27. Mi	14:00	Kolibri-Treff
27. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff im Bad Säntisblick
29. Fr.	15:30	Kolibri-Treff
29. Fr	18:00	Käsefondueplausch mit musikalischer Unterhaltung, Rest. Rössli
29. Fr	20:00	Budgetversammlung der reformierten Kirchgemeinde, Oase

Dezember 2013

01. So	10:00	Tauferinnerungs-Gottesdienst
03. Di	09:00	interkultureller Frauentreff in der Oase, mit Kinderbetreuung
03. Di	20:00	Chlausabend, Samariterverein
06. Fr.	15:30	Kolibri-Treff
07. Sa	10:00	Ausstellung «Übergänge», Otto Bruderer Haus, bis 16:00 Uhr
07. Sa	13:00	Schauplatz Handwerk – Ausstellung im Bad Säntisblick, bis 17:00 Uhr
07. Sa	14:00	Kolibri-Treff
08. So	09:40	Gottesdienst im Advent, mit der Chorgemeinschaft Waldstatt

Martini-Markt

Am Samstag, 9. November und Sonntag, 10. November lädt Fotograf Hans Ulrich Gantenbein, besser bekannt auch als H9, zum zweiten Mal in sein Haus zum Martini-Markt ein. Verschiedene Aussteller zeigen Einblick in ihr Handwerk oder verwöhnen mit ihren Köstlichkeiten. Der Martini Markt ist ein schöner Anlass für alle Generationen, und steigert bereits die Vorfreude auf Weihnachten.

Jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine a jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen einwandfreien und immer aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Vielen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit!

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger, André Moesch,
Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch